

Dieses Programmheft gilt als Eintrittskarte: 18,00 € - 10,00 €
Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre Eintritt frei

 **moerser kammerchor e.v.**



Requiem

von Franz von Suppé
Requiem in d-Moll

Samstag, 20. November 2010
19.00 Uhr (Einlass ab 18.15 Uhr)
Evangelische Stadtkirche Moers

Unsere Kulturförderung:
Gut für die Sinne.
Gut für die Region.



 Sparkasse
am Niederrhein

Kunst und Kultur sind für die gesellschaftliche Entwicklung entscheidend. Sie setzen Kreativität frei und fördern die Aufgeschlossenheit gegenüber Neuem. Die Philosophie der Sparkasse ist es, vor Ort und regional in einer Vielzahl von Projekten Verantwortung für die Gesellschaft zu übernehmen. Mit ihren jährlichen Zuwendungen ist die Sparkasse am Niederrhein eine der größten nichtstaatlichen Kulturförderer in ihrer Region. www.sparkasse-am-niederrhein.de



Berger kann auch klassisch.

Von A wie Architekturbeleuchtung bis W wie Wintergärten: Auf der Suche nach neuen Ausdrucksformen betreten wir oft neue Pfade. Genauso häufig aber gehen wir auch den klassischen Weg. Was zählt, ist das Ergebnis, das unsere Kunden genauso begeistert wie uns selbst. Wann begeistern wir Sie?

BERGER

SEIT 1904

BERGER GmbH & Co. KG
Friedrichstr. 80 · Kamp-Lintfort
www.berger-gmbh.de



Arno Kleinlützum
Vorsitzender des Moerser Kammerchores

Liebe Musikfreunde, sehr geehrte Damen und Herren.

Wussten Sie, dass Franz von Suppé, eigentlich durch seine zahlreichen Operetten bekannt, sein Requiem in d-Moll vor Verdis berühmtem Requiem geschrieben hat?

Dieses wenig bekannte Werk führt der Moerser Kammerchor nun erstmalig auf.

Wir werden begleitet von den schon bei uns bewährten Solisten

Anneli Pfeffer, Sopran
Schirin Partowi, Alt
Johannes Klüser, Tenor
Mathias Zangerle, Bass
sowie vom
„Neues Rheinisches Kammerorchester Köln“
unter der Leitung unseres Dirigenten
Klaus-Peter Pfeifer

Freuen Sie sich mit uns auf dieses Konzert.

Ich wünsche Ihnen, da die Advent- und Weihnachtszeit bevorsteht, geruhsame Feiertage und einen guten Übergang in ein gesundes Neues Jahr.

Im Gottesdienst am Heiligen Abend in der Moerser Stadtkirche wird der Moerser Kammerchor, wie jedes Jahr ehrenamtlich, wieder musikalisch mitwirken. Auch dazu laden wir Sie ganz herzlich ein.

Vorschau: Für das nächste Jahr am 19. November 2011 ist wieder ein wenig bekanntes Werk, nämlich das Oratorium „Die letzten Dinge“ von Louis Spohr geplant.

Arno Kleinlützum
Vorsitzender des Moerser Kammerchores

Wir danken unseren Inserenten und Sponsoren herzlich für ihre Unterstützung. Solche großen Werke sind ohne eine solche Unterstützung kaum noch zu finanzieren.

Neubau einer Grundschule
am Groffeldsweg in Neukirchen-Vluyn

Wir
setzen
Akzente

Planung und
Betreuung
von

Neu- und
Umbauten
bei

privaten und
gewerblichen
Maßnahmen
wie

Wohnungsbau
Industriebau
Altenwohnheimen
behindertengerechtem
Wohnen
Brandschutzmaßnahmen



Architekturbüro
Kleinlützum + Hiller

Diplom-Designer Architekten BDB

Bendschenweg 63-65
47506 Neukirchen-Vluyn

Tel: 02845-9415-0
Fax: 02845-9415-29

kleinluetzum@kleinluetzum-hiller.de
www.kleinluetzum-hiller.de



Requiem in d-Moll von Franz von Suppé

Samstag, 20. November 2010

19.00 Uhr (Einlass ab 18.15 Uhr) – Ev. Stadtkirche Moers

Ausführende: Anneli Pfeffer, Sopran
Schirin Partowi, Alt
Johannes Klüser, Tenor
Mathias Zangerle, Bass

Moerser Kammerchor e.V.
Neues Rheinisches Kammerorchester Köln

Leitung: Klaus-Peter Pfeifer



Vereinsanschrift:
Kantstraße 9 · 47447 Moers
Tel. 0 28 45 - 94 15-0 · Fax 0 28 45 - 94 15-29
kleinluetzum@kleinluetzum-hiller.de
www.moerser-kammerchor.de

Vorstand:
Arno Kleinlützum, Vorsitzender · Titus Heck, stv. Vorsitzender
Uli Cremer, Schriftführer · Gisela Jans, Schatzmeisterin
Karin Diddens, Notenwartin · Klaus-Peter Pfeifer, Chorleiter
Gerd Himmelberg, Beisitzer · Dietmar Kramer, Beisitzer

Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit der Stadt Moers statt.
Gestaltung und Produktion: KLXM Crossmedia GmbH, Moers · www.klxm.de



RECHTSANWÄLTE

MADERT WOHLGEMUTH FAHR & PARTNER

47441 MOERS
OSTRING 6
Tel. 02841-14000

VOLKER HOGREBE

Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht
Fachanwalt für Steuerrecht

WOLFRAM TACKE

Fachanwalt für Verwaltungsrecht

PETER BOSCHHEIDGEN

Fachanwalt für Arbeitsrecht

FRANK LEMM

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

DR. ESTHER SUHR

Fachanwältin für Arbeitsrecht

GUIDO SCHÄFER

Fachanwalt für Familienrecht

DR. GERD-DIETER HAAR

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

Tel.: 02841-14000

www.madert.de



Franz von Suppé
(* 18. April 1819 in Spalato (Split), Dalmatien; † 21. Mai 1895 in Wien),
war ein österreichischer Komponist und Autor von über 200 Bühnenstücken (meist Operetten).

Suppés Requiem: Eine Wiederentdeckung und eine Bereicherung

Das Requiem in d-Moll von Franz von Suppé wird erstmalig vom Moerser Kammerchor aufgeführt und war auch unseres Wissens bisher noch nie in Moers zu hören. Es gibt sie also noch, die musikalischen Überraschungen aus einer Epoche, die man so gut zu kennen meint. Wie kann es sein, dass ein abendfüllendes Werk von ausgesprochener Qualität lange Zeit im Dornröschen-Schlaf verharrete? Nun, ein Operettenkomponist, sozusagen die Wiener Antwort auf den Pariser Jacques Offenbach, ist halt nichts für die „seriöse“ Kirchenmusik. Soweit das bekannte Schubladendenken, das man gelegentlich bei Musikwissenschaftlern und Kritikern antrifft. Dabei waren gerade die ersten Werke Suppés der Kirchenmusik vorbehalten und trotz allem Erfolg im Bereich der Operette, zog es den Komponisten während verschiedener Schaffensphasen immer wieder zur Musica Sacra.

Franz von Suppé wurde 1819 im heutigen Split in Kroatien als Sohn österreichischer Eltern geboren. Der Großvater stammte aus Belgien. Im Alter von 7 Jahren begann Suppé (sein Taufname ist Francesco Ezechiele Ermenegildo Cavaliere Suppé-Demelli) regelmäßig im Domchor von Zadar in Kroatien zu singen. Nach dem Tod des Vaters zieht die Familie 1835 nach Wien, wo Franz Kompositionsunterricht bei Ignaz Ritter von Seyfried nimmt, der noch bei Mozart

gelernt hatte. In Wien legt er schon bald seine zweite Messe in C für Soli, Chor und Orchester vor. In den Einleitungsworten zu dieser Messe preist er Mozart als seinen musikalischen „Polarstern“ und größten „musikalischen Genius“.

Die Bewunderung für Mozart, der erfolgreiche Umgang mit eigener und fremder Orchestermusik als Kapellmeister an verschiedenen Theatern in Wien und die reiche Erfindungsgabe im Bereich des Melodischen, all dies kann er 1855 in sein größtes kirchenmusikalisches Werk, die „Missa pro defunctis“, für seinen verstorbenen Förderer und Freund Franz Pokorny einbringen. Einige Parallelen lassen sich zu Mozarts „Requiem“ finden: Die Tonart in d-Moll, die identische Textaufteilung in 12 Teile (bei Suppé noch um das „Liberate me“ ergänzt) und ein notengetreues Zitat aus dem „Lacrimosa“, das Suppé in sein „Tuba mirum“ einarbeitet. Im Gegensatz zu Mozarts „Requiem“, dessen endgültige Gestalt wir nicht kennen, legt Suppé



Titelblatt der Handschrift des
Requiem d-moll von Franz von
Suppé aus der Wienbibliothek
aus dem Jahre 1855



Willkommen bei **Thalia**,
dem faszinierenden Ort
voller **Geschichten**,
Abenteuer und **Ideen!**

Thalia-Universitätsbuchhandlung

Steinstraße 30 - 32

Tel. 02841/9185-0 • Fax 02841/9185-25

thalia.moers@thalia.de

Stöbern. Entdecken. Bestellen:
www.thalia.de

Entdecke neue Seiten

 **Thalia**.de
Bücher & mehr

ein in sich geschlossenes Werk vor, das schon jetzt einen besonderen Platz im Repertoire des Kammerchores gefunden hat. Für den Chor, seine Möglichkeiten und Stärken, hatte Suppé ein offenes Ohr. Im vorliegenden Werk wird er zum Hauptakteur und ist an jedem der 13 Sätze beteiligt. Wie Mozart schreibt auch Suppé eine umfangreiche Chorfuge im „Kyrie“, die zum Schluss noch einmal mit dem Text der „Communio“ erklingt.

Geprägt von den Einflüssen des multikulturellen Völkergemischs der österreichisch-ungarischen Monarchie und den Erfahrungen als Theaterkapellmeister in Wien verarbeitet Suppé in seinem Requiem neben unterschiedlichen kirchenmusikalischen Stilelementen, wie gregorianischem Choral, Fuge und geist-

lichem Lied, auch Merkmale slawischer und ungarischer Volksmusik, italienischer Opern, österreichisch-ungarischer Militärmusik und romantischer Orchesterwerke. 19 Jahre vor der Uraufführung von Verdis populärem „Requiem“ gelingt Suppé mit seiner Totenmesse ein großer Wurf, der den Vergleich nicht scheuen muss.

Klaus-Peter Pfeifer



Die Mitwirkenden



Anneli Pfeffer (Sopran). Das ungewöhnlich breite Programm der Sopranistin Anneli Pfeffer reicht vom Lied über Oratorium und

Oper bis zur Operette und zur Modernen Musik. Nach dem Gesangspädagogikstudium und der Künstlerischen Reifeprüfung an der Folkwang-Musikhochschule bei Professor Stämpfli (seit 1994 bei Anita Salta in Essen) ergänzten Kurse u. a. bei Elisabeth Schwarzkopf, Sena Jurinac, Judith Beckmann, Erik Werba, Paul Schilhawsky die Ausbildung. Ihre Bühnenlaufbahn begann mit mehrjährigen Festengagements in Freiburg und Hagen.

Seit 1997 arbeitet Anneli Pfeffer freiberuflich verstärkt im Konzert- und Rundfunkbereich (auch CD-Aufnahmen). Konzertreisen führte sie bisher nach Italien, Frankreich, Irland, Slowenien und in die Schweiz; Operngastspiele nach Amsterdam, Bern, Dortmund, Oldenburg, Darmstadt, Kaiserslautern, München (Gärtnerplatztheater) u.v.m..

Ihre Lieblingspartien: Gretel, Pamina, Susanna, Adina, Musetta sowie Laura. Z. Zt. als „Julia“ in „Der Vetter aus Dingsda“ in Hagen (Theater) zu sehen und hören. Drei Produktionen beim WDR in 2006, u. a. die „Maria Pusebach“ in „Frau Luna“.



Schirin Partowi, aufgewachsen in Brilon im Sauerland, studierte Gesang an der Folkwanghochschule in Essen bei Prof. Edmund

Illerhaus. Nach der künstlerischen Reifeprüfung bestand sie dort im Jahr 1997 ihr Konzertexamen mit Auszeichnung.

Schon während ihres Studiums sang sie als Solistin in Oratorien, Konzerten, Liederabenden und Festspielen im In- und Ausland. Schirin Partowi arbeitete mit bekannten Ensembles und namhaften Dirigenten zusammen, unter anderen mit Peter Neumann in Köln, Budapest, Rom, Venedig, mit Frieder Bernius in Israel, mit Wolfgang Helbich, Michael Schneider und Ludger Rémy.

Neben einer Reihe von Uraufführungen und freien Bühnenproduktionen zeitgenössischer Werke, gastierte sie am Theater Hagen, zuletzt mit einer Hauptrolle in Siegfried Wagners Oper „Bruder Lustig“ und in Tschaikowskis „Eugen Onegin“. TV-Mitschnitte, Rundfunk- und CD-Einspielungen zeugen von ihrer Flexibilität, Stilsicherheit und originärer Ausdrucksstärke in der Interpretation von Vokalmusik aller Epochen.

I. Introitus und Kyrie (Chor und Solisten)

1. Requiem aeternam dona eis, Domine:

et lux perpetua luceat eis.
Te decet hymnus, Deus, in Sion,
et tibi reddetur votum in Jerusalem:
exaudi orationem meam,
ad te omnis caro veniet.
Requiem aeternam dona eis, Domine,
et lux perpetua luceat eis.

*Gib ihnen die ewige Ruhe, Herr:
und das ewige Licht leuchte ihnen.
Dir gebührt Lobgesang, Gott, in Zion,
und dir wird ein Gelübde erfüllt in Jerusalem:
erhöre mein Gebet,
zu dir wird kommen alles Fleisch.
Gib ihnen die ewige Ruhe, Herr:
und das ewige Licht leuchte ihnen.*

Kyrie eleison,
Christe eleison,
Kyrie eleison!

*Herr, erbarme dich,
Christus, erbarme dich,
Herr, erbarme dich!*

II. Sequenz

2. Dies irae (Chor)

Dies irae, dies illa,
solvet saeculum in favilla,
teste David cum Sibylla.
Quantus tremor est futurus,
quando iudex est venturus,
cuncta stricte discussurus!

*Tag des Zornes, jener Tag,
auflösen wird er die Welt in Staub,
wie bezeugt von David und Sibylla.
Welch ein Zittern wird es geben,
wenn der Richter erscheinen wird,
alles streng zu prüfen!*

3. Tuba mirum (Bass-Solo und Chor)

Tuba mirum spargens sonum
per sepulcra regionum
coaget omnes ante thronum.
Mors stupebit et natura,
cum resurget creatura

iudicanti responsura.
Liber scriptus proferetur,
in quo totum continetur,
unde mundus iudicetur.
Iudex ergo cum sedebit,
quidquid latet apparebit
nil inultum remanebit.
Quid sum miser tunc dicturus?
Quem patronum rogaturus,
cum vix iustus sit securus?

*Die Posaene wird laut erschallen
über die Gräber der Reiche,
zwingen wird sie alle vor den Richterthron.
Der Tod wird erstarren und die Natur,
wenn auferstehen wird die Kreatur,
um sich vor dem Richter zu verantworten.
Ein Buch, beschrieben, wird hervorgeholt,
in welchem alles steht,
wonach die Welt gerichtet wird.
Wenn nun der Richter (zu Gericht) sitzt,
was auch immer im Verborgenen war:
es wird ans Licht kommen:
nichts wird unvergolten bleiben.
Was werde ich Elender dann sagen?
Welchen Anwalt werde ich erbitten,
wenn kaum der Gerechte sicher sein kann?*

4. Rex tremendae (Chor und Solisten)

Rex tremendae maiestatis,
qui salvandos
salvas gratis,
salva me, fons pietatis.

*König von erschreckender Majestät,
der du die zur Rettung Bestimmten
errettest aus Gnade,
rette mich, Quell der Frömmigkeit.*

5. Recordare (Chor und Solisten)

Recordare, Jesu, pie
quod sum causa tuae viae:
ne me perdas illa die.
Quaerens me, sedisti lassus:
Redemisti crucem passus
tantus labor non sit cassus.
Iuste iudex ultionis,
donum fac remissionis
ante diem rationis.
Ingemisco tamquam reus:
Culpa rubet vultus meus:
supplicanti parce, Deus.

Qui Mariam absolvisti,
et latronem exaudisti,
mihi quoque spem dedisti.
Preces meae non sunt dignae:
sed tu bonus fac benigne
ne perenni cremer igne.
Inter oves locum praesta,
et ab haedis me sequestra,
statuens in parte dextra.

*Gedenke, milder Jesus,
dass ich der Grund für deinen Weg bin,
auf dass du mich nicht verderbest
an jenem Tage.
Mich suchend, hast du dich erschöpft
niedergelassen: du hast mich erlöst,
in dem du das Kreuz erlitten hast.
Solch große Mühe sei nicht vergeblich.
Gerechter Anwalt der Vergeltung,
schenke Vergebung
vor dem Tage der Abrechnung.
Ich seufze wie ein Schuldiger:
Schuld lässt mein Gesicht schamrot werden:
mir, der ich mich demütig verneige,
gewähre Schonung, Gott.
Der du Maria vergeben hast
und den Schächer erhörtest,
hast auch mir Hoffnung geschenkt.
Meine Bitten sind nicht würdig:
aber du Guter, lass Güte walten,
auf dass ich nicht für ewig im Feuer brenne.
Unter den Schafen weise mir einen Platz zu,
und von den Böcken lass mich getrennt sein,
stelle mich (auf die Seite) zu deiner Rechten.*

6. Confutatis (Chor)

Confutatis maledictis
flammis acribus addictis
voca me cum benedictis.
Oro supplex et acclinis,
cor contritum quasi cinis:
gere curam mei finis.

*Wenn vergehen werden die Verdammten,
die den Flammen, den verzehrenden,
ausgesetzt werden, rufe mich zusammen
mit den Gesegneten.
Ich bitte unterwürfig und demütig,
mit einem Herzen, das sich in Reue
zernirscht wie Asche:
Nimm dich hilfreich meines Endes an.*

7. Lacrimosa (Alt-Solo und Chor)

Lacrimosa dies illa,
qua resurget ex favilla
iudicandus homo reus.
Huic ergo parce, Deus:
pie Jesu domine,
dona eis requiem. Amen.

*Tränenreich ist jener Tag,
an dem auferstehn wird aus dem Staube
zum Gericht der Mensch als Schuldiger.
Ihm doch gewähre Schonung, o Gott:
milder Jesus, o Herr,
schenke ihnen Ruhe. Amen.*

III. Offertorium

8. Domine Jesu Christe (Chor)

Domine Jesu Christe,
rex gloriae,
libera animas omnium fidelium
defunctorum
de poenis inferni
et de profundo lacu:
libera eas de ore leonis,
ne absorbeat eas tartarus,
ne cadant in obscurum:
sed signifer sanctus Michael
repraesentet eas
in lucem sanctam,
quam olim Abrahae promisisti
et semini eius.

*Herr Jesus Christus,
König der Herrlichkeit,
befreie die Seelen aller Gläubigen,
die verstorben sind,
von den Strafen der Hölle
und vom abgründigen See:
befreie sie aus dem Rachen des Löwen,
auf dass die Unterwelt sie nicht verschlinge,
auf dass sie nicht fallen ins Dunkle,
sondern der Heilige Michael, der Bannerträger,
geleite sie in das heilige Licht,
welches du einst dem Abraham
und seinen Nachkommen versprochen hast.*

9. Hostias (Bass-Solo und Chor)

Hostias et preces tibi,
Domine, laudis offerimus:
tu suscipe pro animabus illis,
quarum hodie memoriam facimus:

fac eas, Domine,
de morte transire ad vitam,
quam olim Abrahae promisisti
et semini eius.

*Opfergaben und Gebete
bringen wir, Herr, zum Lob dir dar:
nimm du sie an für die Seelen jener,
derer wir heute gedenken.
Gib, Herr, dass sie
vom Tode hinüber gehen zu dem Leben,
welches du einst dem Abraham und
seinen Nachkommen versprochen hast.*

IV. Sanctus (Chor)

10. Sanctus, sanctus, sanctus

dominus Deus Sabaoth.
Pleni sunt coeli
et terra gloria tua.
Hosanna in excelsis.

*Heilig, heilig, heilig
(ist) der Herr Zebaoth.
Voll sind die Himmel
und die Erde von deinem Ruhm.
Hosianna in der Höhe.*

11. Benedictus (Solisten und Chor)

Benedictus qui venit
in nomine Domini.
Hosanna in excelsis.

*Gepriesen sei, der kommt
im Namen des Herrn.
Hosianna in der Höhe.*

V. Agnus Dei und Communio (Solisten und Chor)

12. Agnus Dei
Agnus Dei,
qui tollis peccata mundi,
dona eis requiem.
Agnus Dei,
qui tollis peccata mundi,
dona eis requiem sempiternam.
Lux aeterna luceat eis, Domine:
cum sanctis tuis in aeternum,
quia pius es.

*Lamm Gottes,
das du trägst die Sünden der Welt,
gib ihnen die Ruhe.
Lamm Gottes,
das du trägst die Sünden der Welt,
gib ihnen die ewige Ruhe.
Das ewige Licht leuchte ihnen, Herr,
bei deinen Heiligen in Ewigkeit,
denn mild bist du.*

VI. Libera (Chor)

13. Libera me

Libera me, Domine, de morte aeterna,
in die illa tremenda,
quando coeli movendi sunt et terra:
dum veneris iudicare saeculum per ignem.
Tremens factus sum ego, et timeo,
dum discussio venerit, atque ventura ira.
Dies illa, dies irae, calamitatis et miseriae,
dies magna et amara valde.
Requiem aeternam dona eis, Domine,
et lux perpetua luceat eis.

*Befreie mich, Herr, vom ewigen Tot an jenem
furchtbaren Tag,
wenn erschüttert werden Himmel und Erde,
wenn du dann kommst,
die Welt zu richten im Feuer.
Zitternd muss ich stehen und in Ängsten,
wenn die Rechenschaft naht
und der drohende Zorn.
Tag des Schreckens, Tag des Zornes,
voll Weh und Jammer, bitter über alle Maßen.
Ewige Ruhe gib ihnen, Herr,
und das ewige Licht leuchte ihnen.*



Goethe Apotheke



Für den Musikgenuss
freuen wir uns
auf das Konzert
des Moerser Kammerchors.

Für die gute Beratung
und den umfassenden Service
in Gesundheitsfragen sind wir
gerne für Sie da.



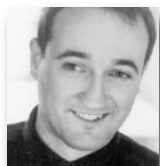
Ihr Team der Goethe-Apotheke
im Ärztehaus am Kreisverkehr

Goethestr. 1 · 47441 Moers
Inhaber: Norbert Brust

Service-Tel: 0800 47441 00



Die Mitwirkenden



Johannes Klüser (Tenor), in Wissen/Sieg geboren, ist parallel zu seiner musikalischen Doppelausbildung (Kirchenmusik A, Köln, Ge-

sang mit Künstlerischem Abschluss, Düsseldorf und Konzertexamen, Rostock, beide mit Auszeichnung) im In- und Ausland aufgetreten und hat sich neben dem Kunstlied- (Schubert, Schumann, Wolf etc.) ein breit gefächertes Oratorienrepertoire (Bach, Händel, Haydn, Mendelssohn etc.) erarbeitet. Seine Ausbildung rundete er mit Meisterkursen bei Scot Weir, Mitsuko Shirai und Hartmut Höll, Christoph Pregardien und der Teilnahme an der Bachakademie Stuttgart (Helmuth Rilling, Masaaki Suzuki) ab.

1998 sang Johannes Klüser u.a. bei den Kammeroperfestspielen auf Schloss Rheinsberg den Lucano in Monteverdis „Die Krönung der Poppea“. 1999 ging er als Ensemblemitglied ans Theater Vorpommern (Stralsund/Greifswald), wo er u. a. als Beppo in Leoncavallos „Bajazzo“, als Flaut in Brittens „Sommernachtstraum“ und als Mozart in Rimski-Korsakows „Mozart und Salieri“ zu hören war.

Seit 2003 lebt Johannes Klüser freischaffend in Köln, um sich wieder verstärkt dem Konzert- und Oratorienfach widmen zu können: Gasten-

agements führten ihn u.a. zu den Ostseefestspielen als Chateauf in Lortzings „Zar und Zimmermann“, zur Greifswalder Bachwoche, den Heinrich-Schütz-Tagen, zu den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, zum ersten Bach Festival nach Seoul und unter anderem in die Tokyo Opera City Concert Hall zusammen mit dem Bach Collegium Japan unter der Leitung von Masaaki Suzuki. Eine CD-Einspielung der Cäcilienmesse von Charles Gounod zusammen mit den Regensburger Domspatzen ist soeben erschienen.

In der mittlerweile über zehnjährigen Zusammenarbeit mit dem Moerser Kammerchor war Johannes Klüser in verschiedenen Oratorien zu hören, wie z. B. in Bachs „Weihnachtsoratorium“, der „Johannes-Passion“, in Haydns „Die Schöpfung“ und „Die Jahreszeiten“, in Mendelssohns „Paulus“, in Puccinis „Messa die Gloria“ und in Händels „Samson“.



Matthias Zangerle studierte am St. Gregorius-Haus in Aachen Kirchenmusik und legte dort das A-Examen ab. Im B- und A-Examen konnte

er die Fächer Klavier und Orgel mit „Auszeichnung“ absolvieren. Weitere Studien bei André Isoir und Daniel Roth. Danach begann er ein



Börgmann & Bloemers GmbH
www.promoers.de



Hinter jeder Spitzenleistung steht die langjährige Erfahrung engagierter Menschen

60 Jahre Moerser Kammerchor:
Allen Musikfreunden wünschen
wir unvergessliche Stunden

Bezirksdirektion
Börgmann & Bloemers GmbH
Im Moerser Feld 1
47441 Moers
Tel. 02841 90190



seitgen
schuhe

MOERS AM ALTMARKT



Die Mitwirkenden

Hauptfachstudium Orgel an der Robert-Schumann-Hochschule in Düsseldorf bei Paul Heuser (Konzertexamen).

Bei Arthur Janzen und Jürgen Glaufz schloß sich ein Gesangsstudium an der Hochschule für Musik in Köln an. 1994 legte er dort die künstlerische Reifeprüfung ab. Weitere Studien bei Werner Lechte, Mechthild Georg, Helmuth Rilling. Im Oktober 1988 übernahm er das Kantorenamt an der katholischen Pfarrgemeinde St. Cyriakus in Krefeld-Hüls. Von 1990 bis zum Sommersemester 2000 war er als Lehrbeauftragter für das Fach Klavier an der Robert-Schumann-Hochschule in Düsseldorf tätig.

Konzertverpflichtungen als Sänger (Bariton) im In- und Ausland (Frankreich, Russland, Brasilien). Schwerpunkt der solistischen Arbeit ist das klassische Oratorium. Zusammenarbeit mit namhaften Sängern, Dirigenten und Orchestern ergänzt die künstlerische Arbeit. Seit dem Sommersemester 2005 ist er an der Robert-Schumann-Musikhochschule in Düsseldorf als Dozent für das Fach Gesang tätig.



Der **Moerser Kammerchor e.V.** ist ein Konzert- und Oratorienchor und besteht aus über 120 aktiven

Sängerinnen und Sängern. In seiner über 60-jährigen Geschichte kamen fast alle großen Werke der Chorliteratur zur Aufführung. Eine besondere Bedeutung spielt die chorische und individuelle Stimmbildung, die von einer eigenen Stimmbildnerin versehen wird. Die leistungsorientierten Proben und Konzerte werden ergänzt durch ein gut funktionierendes gesellschaftliches Miteinander im Chor.

Eine Reihe von CD-Einspielungen, Konzertreisen ins In- und Ausland und die Teilnahme an den Großveranstaltungen der Musikalischen Gesellschaft Moers zeugen von der Wirksamkeit des Kammerchores.



**Wir haben was auf
der Pfanne**

Für jede Gelegenheit das passende Essen.

Der **Servicebetrieb Bethanien** kocht nicht nur für die Patienten des Krankenhauses: Unsere Meisterköche beliefern täglich Schulen, Kindergärten, Firmen, Altenheime und andere öffentliche Einrichtungen in Moers mit 1700 frisch zubereiteten Menüs. Über 800 Events im Jahr werden mit unserem Essen beliefert.

Und wir geben unser Können weiter: In unserem Servicebetrieb bilden wir Systemgastronomen und Köche aus.

Probieren Sie uns bei Ihrer nächsten Feier doch mal aus: Stefan Doblinger, Leiter des Servicebetriebes, unterbreitet Ihnen gern ein paar Vorschläge.

Tel. 02841 200-2464



Die Mitwirkenden



Das **Neue Rheinische Kammerorchester Köln** ist seit einigen Jahren Partner des Moerser

Kammerchores. Es besteht seit 1994 und ist aus dem ehemaligen Rheinischen Kammerorchester Köln hervorgegangen. Das Ensemble arbeitet ohne festen Chef aber mit ständigen Gästen, wie der Geigerin Ingeborg Scheerer, dem Bratschisten Jürgen Kussmaul sowie dem Geiger Peter Matzka. Dreh- und Angelpunkte sind seine Konzerte in der Kölner Philharmonie und im Kölner Schnütgen-Museum. Die Zusammenstellung und Erweiterung des Ensembles mit jungen Nachwuchsmusikern für die Konzerte in Moers wird vom Bratschisten Theo Lenzen besorgt.



Klaus-Peter Pfeifer, Studium der Kirchenmusik und der Gesangspädagogik in Düsseldorf; Stipendiat des Richard-Wagner-Verbandes;

Musikalischer Studienleiter an der Berliner Kammeroper; Gründer und Leiter der Emmaus-Kantorei Willich, Konzertreisen mit der Kantorei nach England, Frankreich, Ukraine und Österreich; Dozent an der Düsseldorfer Musikhochschule; solistische Mitwirkung als Bariton bei verschiedenen Opernprojekten in Düsseldorf; Kreiskantor des

Kirchenkreises Krefeld-Viersen; seit 1997 musikalischer Leiter des Moerser Kammerchores.

Aufführungen mit dem Moerser Kammerchor: Bach (Johannes-Passion, Weihnachts-Oratorium, Kantate „Man singt mit Freuden“), Mendelssohn („Elias“ und „Paulus“, „Vom Himmel hoch“, Psalmvertonungen), Brahms („Ein deutsches Requiem“, Liebeslieder-Walzer, Zigeunerlieder), Carl Orff („Carmina Burana“ in halbszenischer Fassung), Georg Friedrich Händel („Der Messias“), Joseph Haydn („Die Schöpfung“ als Lichtinszenierung, „Paukenmesse“), Giacomo Puccini („Missa di Gloria“), Giuseppe Verdi („Requiem“), Wolfgang Amadeus Mozart (Krönungsmesse, Requiem), Joseph Rheinberger („Der Stern von Bethlehem“), John Rutter („Magnificat“), Felix Mendelssohn Bartholdy („Lobgesang-Sinfonie“), Joseph Haydn („Die Jahreszeiten“), Georg Friedrich Händel („Samson“).



moerser kammerchor e.v.

Singen im Moerser Kammerchor: Eine Herausforderung und ein Gewinn!

Zu seinem nächsten Projekt lädt der Moerser Kammerchor interessierte Neueinsteiger ein.

Nach der Aufführung von Suppés Requiem widmet sich der Moerser Kammerchor dem Programm für das Jahr 2011.

Am 19. November 2011 ist geplant, das Oratorium „Die letzten Dinge“ von Louis Spohr (ur-aufgeführt 1826) aufzuführen.

Interessierte neue Mitglieder und Projektsänger sind herzlich eingeladen, an der Probenarbeit und danach natürlich auch an der Aufführung dieses Werkes teilzunehmen.

Inzwischen sind einige derjenigen, die Projektsängerinnen oder -sänger waren, aktive Kammerchormitglieder geworden.

Dies hat möglicherweise mit der musikalischen Herausforderung, der herzlichen Aufnahme in die Chorgemeinschaft oder auch mit der durch den Chor gestellten Stimmbildung zu tun.

Wir freuen uns darüber.



Interessiert?

Geprobt wird jeden Dienstag (nicht in den Schulferien) von 19.45 Uhr bis 21.45 Uhr im Kammermusiksaal des Martinstiftes, Filder Strasse 126, 47441 Moers.

Interessierte wenden sich bitte an unseren Vorsitzenden Arno Kleinlützum, Telefon 02845/94150

Auch wenn Sie nicht bei uns singen möchten, können Sie gerne förderndes Mitglied des Chores werden und mit Ihrem Beitrag die Chorarbeit unterstützen und am gesellschaftlichen Leben des Chores teilhaben.

Weitere Informationen über den Moerser Kammerchor finden Sie auch im Internet unter: **www.moerser-kammerchor.de**



ENNI ist **Familie**

...weil wir in unserer Region Arbeit schaffen

...weil wir mit unserem Engagement die
Lebensqualität verbessern

...weil wir günstige Energie liefern

...weil wir Versorgungssicherheit garantieren –
für die ganze Familie

Markenenergie und Service.

Infos: 0800 222 1040

www.enni.de



ENergie Wasser **NI**ederrhein GmbH



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Freundlich - kompetent - VOR ORT !



**Volksbank
Niederrhein eG**



Wir sind für Sie da:

Römerstraße 426, 47441 Moers ♦ Bahnhofstraße 2, 47447 Moers
Mühlenstraße 20-30, 47441 Moers ♦ Uerdinger Straße 1-3, 47441 Moers
Telefon: 02841 1430 ♦ www.volksbank-niederrhein.de